Wir sind wieder zu Hause

Fast 2 Jahre konnten wir aufgrund der Sanierung unserer Räumlichkeiten nicht in „unserer“ Halle in Wachendorf trainieren. Seit Mitte September sind wir wieder zu Hause und dies haben wir zum Anlass genommen eine kleine Einweihungsfeier zu machen.

Klein trifft es aber nicht so richtig. Über 100 Eltern, Kinder und Jungendliche nahmen an den vielfältigen Möglichkeiten Teil, den Wiedereinzug entsprechend zu feiern.

Im Eingangsbereich zur Halle wurde die Einhaltung der 3G-Regeln von **Dr. Jörg Straschewski** überprüft und Kontaktdaten aufgenommen

Unsere Kinder- und Jugenschutzbeauftragten (**Viet Kunze** und **Martin Hirsel**) hielten Informationen bereit zum Thema Sexualisierte Gewalt und wie wir uns in der Judo-Abteilung mit dem Thema beschäftigen und was wir dafür tun um ein sicheres Trainingsumfeld ohne Angst bieten zu können. Das alle ehrenamtlich Tätigen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt haben und sich gesamtheitlich zum Ehrenkodex des DJB bekennen ist nur ein Teil im Rahmen der Prävention.

Dass die Kinder bei uns im Mittelpunkt stehen wird auch dadurch verdeutlicht, dass gemäß unserer Judo-Ordnung wieder ein Jugendvertreter von allen Anwesenden zwischen 10 und 18 Jahren gewählt wurde.

Herzlichen Glückwunsch an **Timo Weinmann** zur Wahl für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Er setzte sich damit knapp gegen **Noah Lankes** durch. Damit wurde **Jonas Röck** abgelöst, der das Amt bisher innehatte. Vielen Dank auch an dieser Stelle für den erbrachten Einsatz.

In der großen und kleinen Halle wurden nach den offiziellen Teilen unsere Judoka, interessierte Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern auf die Matte gebeten. Dabei gab es Spiele für Jung und Alt, Judowerte wurde im Rahmen eines Trainings demonstriert und Fallübungen wurden vor allem auch den Eltern gezeigt. Da staunten manche Erwachsenen nicht schlecht, was ihre Sprösslinge so draufhaben.

Perfekt durch das Programm wurde durch **Roberto Schmid**, **Florian Burger**, **Peter Schwarz** und **Dr. Jörg Straschewski** geführt.

Für einen tieferen Einblick in des Thema Wettkämpfe, Regeln und Kommandos sowie Wertungen, Strafen und Abläufe konnten wir den Ligabeauftragten des Bayerischen Judoverbands **Dirk Matiack** gewinnen der noch dazu als Wettkampfrichter, die Theorie gleich bei einem Randori (Übungskampf im Judo) in die Praxis umsetzte. Dabei wurde er durch **Melissa Schiffermüller** tatkräftig unterstützt.

Da der Anlass für die „Feier“ die Wiedereröffnung unserer Trainingsstätte war, hatte sich Marktgemeinderat und Ehrenmitglied der Judoabteilung **Jürgen Müller** bereit erklärt durch die Räumlichkeiten und über das Gelände zu führen. Dabei gab es viel Interessantes und Unterhaltsames zu erfahren.

Im ehemaligen Gastraum der Sporthalle informierte **Norbert Röck** über alles rund um die Judoabteilung, unsere Ziele, unser Selbstverständnis, wie Prüfungen bei Judo ablaufen und wie sich ein Judoka im Laufe seines Sportler-Lebens entwickelt. Dabei gab es auch historische Dokumente zu bestaunen und die Eltern erfuhren was wir neben dem Training so machen, wie Beispielweise unser beliebtes Monte-Zeltlager und das legendäre Übernachtungsfest.

Dabei konnte ich auch etwas über Vereinskleidung und die Bestellabwicklung erzählen, unser Kommunikationskonzept über Signal und die Homepage vorstellen.

Es wurden auch viele Fragen von Eltern gestellt und wir hatten das Gefühl, alle zufriedenstellend beantworten zu können.

Dank all dieser Ehrenamtlichen und den helfenden Kindern, Jugendlichen und Eltern war das Spektakel ein voller Erfolg und wir konnten die Halle pünktlich um 13:00 Uhr hinter uns abschließen.

Jörg Baumgärtel (10/2021)